EGZAMIN CERTYFIKACYJNY Z JĘZYKA NIEMIECKIEGO NA POZIOMIE B1

TEST PRZYKŁADOWY

Odpowiedzi na pytania do testów 1.1, 1.2, 2.1, 2.2, 2.3, 3.1 wpisuj na kartę odpowiedzi numer 1.
Odpowiedzi na pytania do testów 3.2 i 4 wpisuj na kartę odpowiedzi numer 2.

Za cały egzamin możesz uzyskać 120 punktów

Egzamin trwa 120 minut

Do wszystkich części egzaminu dołączone są instrukcje. Przeczytaj je uważnie zanim przystąpisz do rozwiązywania zadań testowych.

INSTRUKCJA TESTOWA

Otrzymałaś/-eś książeczkę testową oraz dwie karty odpowiedzi.

ROZWIĄZUJ TESTY 1.1 (pytania 1 – 5), 1.2 (pytania 6 – 10), 2.1 (pytania 11 –15), 2.2 (pytania 16 – 20), 2.3 (pytania 21 – 25), 3.1 (pytania 26 – 35) NA KARCIE ODPOWIEDZI NUMER 1 W NASTĘPUJĄCY SPOSÓB:

- Do każdego pytania podane są dwie, trzy lub sześć odpowiedzi do wyboru, oznaczone literami a, b, c, d, e, f.
- Wybieraj za każdym razem jedną prawidłową odpowiedź .
- Możesz wykorzystywać książeczkę testową do zaznaczania odpowiedzi „na brudno".
- Na kartę odpowiedzi nanieś **ostateczną wersję**, zaznaczając **dokładnie** wybraną przez siebie literę.

ROZWIĄZUJ TEST 3.2 (pytania 36 – 45) ORAZ TEST 4 NA KARCIE ODPOWIEDZI NUMER 2 W NASTĘPUJĄCY SPOSÓB:

- Wszystkie odpowiedzi wpisuj **DŁUGOPISEM** na karcie odpowiedzi.
- Niniejszą książeczkę testową możesz wykorzystać do rozwiązywania testu „na brudno".
- Test 4 możesz napisać „na brudno" na odwrocie strony tytułowej lub na pustych stronach książeczki testowej.
- Pisz **wyraźnie**! Nieczytelne pismo nie będzie brane pod uwagę!

Pamiętaj o takim zaplanowaniu czasu, aby wystarczyło go na wpisanie wszystkich odpowiedzi na karty odpowiedzi.

Test 1: Rozumienie ze słuchu. Pytania 1 - 10 (20 pkt)

1.1 Pytania 1 – 5 (10 pkt.)
Usłyszysz dwukrotnie fragment wywiadu z niemieckim pisarzem. Zapoznaj się z pytaniami, a następnie po wysłuchaniu tekstu wybierz jedną z trzech podanych możliwości a, b lub c. Zaznacz na karcie odpowiedzi nr 1 odpowiednią literę obok właściwego numeru pytania.
Sie hören jetzt zweimal ein Interview mit einem deutschen Schriftsteller. Lesen Sie vor dem Hören die unten stehenden Fragen aufmerksam durch und kreuzen Sie nach dem Hören die jeweils richtige Variante a, b oder c an. Nur eine Antwort ist jeweils richtig. Übertragen Sie anschließend Ihre Lösungen auf das Antwortblatt Nr.1.

1. Wolfgang Hohlbeins Bücher

a) finden sehr wenige Leser interessant.

b) erscheinen nur in deutscher Sprache.

c) erreichen hohe Verkaufszahlen.

2. Als Wolfgang Hohlbein 11 Jahre alt war,

a) schrieb er seine ersten Geschichten.

b) verfasste er seinen ersten Roman.

c) gewann er einen Literatur-Wettbewerb.

3. Sein Arbeitspensum beträgt pro Tag

a) immer höchstens 10 Seiten.

b) meistens weit mehr als 25 Seiten.

c) nicht immer die gleiche Anzahl von Seiten.

4. Wolfgang Hohlbein arbeitet

a) meistens in der Nacht.

b) besonders viel im Urlaub.

c) am liebsten in einem Café.

5. Die Fans des Schriftstellers

a) haben ihm immer sehr viele Briefe geschrieben.

b) besuchen jetzt regelmäßig seine Internetseite.

c) bekommen von ihm nur selten Antworten.

1.2 Pytania 6 – 10 (10 pkt.)
Usłyszysz teraz dwukrotnie fragmenty wiadomości radiowych. Poniżej znajdują się stwierdzenia ich dotyczące (6 – 10). Zapoznaj się z nimi przed wysłuchaniem wywiadu. Następnie zdecyduj, które informacje są PRAWDZIWE (A), a które FAŁSZYWE (B). Zaznacz swoje odpowiedzi na karcie odpowiedzi nr 1.
Sie hören jetzt zweimal Radionachrichten. Lesen Sie vor dem Hören die unten stehenden Sätze (6 – 10) aufmerksam durch und entscheiden Sie nach dem Hören, welche Informationen RICHTIG (a) und welche FALSCH (b) sind. Übertragen Sie anschließend Ihre Lösungen auf das Antwortblatt Nr. 1.

		richtig (a)	falsch (b)
6.	In Deutschland nehmen sich die meisten Familien viel Zeit für das Frühstück.		
7.	In den Pausen trinken viele deutsche Schüler süße Getränke.		
8.	An deutschen Schulen versucht man, die Essgewohnheiten der Kinder zu ändern.		
9.	Über 30% der Bundesbürger verbringen ihren Urlaub in der Heimat.		
10.	Bei der Wahl ihres Urlaubsziels achten die Deutschen nicht auf die Kosten.		

Test 2: Czytanie. Pytania 11 – 25 (30 pkt.)

2.1 Pytania 11 – 15 (10 pkt.)
Przeczytaj fragmenty notatek prasowych (oznaczone numerami 11 – 25), a następnie dopasuj do nich tytuły oznaczone literami A –F. Jeden z nich jest podany dodatkowo i nie pasuje. Zaznacz swoje odpowiedzi na karcie odpowiedzi nr 1.
Lesen Sie die Pressemeldungen mit den Nummern 11 bis 15 aufmerksam durch und ordnen Sie ihnen anschließend die darunter stehenden Überschriften mit den Buchstaben A bis F zu. Eine Überschrift ist überflüssig und kann nicht zugeordnet werden. Übertragen Sie anschließend Ihre Lösungen auf das Antwortblatt Nr.1.

11. Die Ende März 2014 veröffentlichte Studie der Weltgesundheitsorganisation (WHO) spricht von etwa sieben Millionen Toten durch Smog im Jahr 2012. Der Begriff Smog setzt sich aus den englischen Wörtern für Rauch (Smoke) und Nebel (Fog) zusammen. Längere Aufenthalte in dem giftigen Nebel können zu Herz- und Atemwegserkrankungen oder Krebs führen.

12. Möglichst weiß zu sein, gilt bei vielen schwarzen Afrikanerinnen als schön. Wem Sonnenschutz alleine nicht ausreicht, der benutzt Bleichcremes. Diese hellen zwar die Haut auf, sind aber auch gesundheitsschädlich, denn sie können krebserregend sein. Viele Frauen verwenden trotzdem diese Körperpflegemittel, denn wichtiger für sie ist ihre weiße und dadurch schöne Haut.

13. Thüringer Rostbratwurst, Grünkohl mit Mettwurst oder Schweinshaxe - der deutschen Küche eilt der Ruf voraus, eher deftig zu sein. Aber möglicherweise sind es ja gerade die üppigen und gehaltvollen Portionen, die Gäste aus dem europäischen Ausland in Deutschland so schätzen. Satt wird man hier, das schafft Vertrauen.

14. Wenn sich die kalte Jahreszeit verabschiedet, haben manche Menschen mit Schläfrigkeit und Kreislaufproblemen zu kämpfen. Daher ist es wichtig, sich so viel wie möglich im Freien zu bewegen. Müdigkeit lässt sich gut bekämpfen, wenn man täglich einen kurzen Spaziergang in der Frühlingssonne unternimmt.

15. Die Migranten veränderten nicht nur die deutschen Essgewohnheiten, sondern auch die deutsche Gesellschaft. Die ausländischen Restaurants machten den Deutschen bewusst, dass Deutschland ein Einwanderungsland geworden war. Die Geschichte der ausländischen Gastronomie in Deutschland ist auch die Geschichte der Migration.

A. Deutsche Küche bei Touristen beliebt

B. Wellness-Urlaub in Afrika

C. Tödliche Luft

D. Je heller, desto besser

E. Frische Luft tut gut

F. Integration geht durch den Magen

2.2 Pytania 16 – 20 (10 pkt.)
Przeczytaj uważnie poniższy list i odpowiedz na pytania, wybierając właściwą odpowiedź spośród trzech podanych możliwości. Swój wybór zaznacz na karcie odpowiedzi nr 1.
Lesen Sie den unten stehenden Text aufmerksam durch und kreuzen Sie die jeweils richtige Variante a, b oder c an. Nur eine Variante ist jeweils richtig. Übertragen Sie anschließend Ihre Lösungen auf das Antwortblatt Nr. 1.

Hallo,

vielleicht hat schon jemand von euch Ähnliches erlebt. Seit mehr als 21 Stunden hängt mein Paket in Berlin fest und keiner will oder kann mir weiterhelfen.

Nachdem ich angerufen hatte, wollte mich die Dame innerhalb weniger Minuten zurückrufen und das war vor 9 Stunden. Bei einem neuen Versuch um 17:00 Uhr bekam ich immer wieder eine neue Telefonnummer, die ich anrufen soll, aber wenn ich jemand erreicht habe, war niemand zuständig oder die Lieferung war angeblich nicht im System.

Die letzte Auskunft, die ich erhielt, war, dass es bis zu 2 Wochen dauern würde, bis die Lieferung ankommt. Da könnte ich ja zum Hersteller laufen, statt auf das Paket zu warten, und wäre immer noch schneller.

Wenn das guter Kundenservice ist, dann Gute Nacht Deutschland!

Bastian

16) Das Paket hat Bastian

a) in Berlin gelassen.

b) unterwegs verloren.

c) noch nicht bekommen.

17) Bastian hat

a) mit einer Angestellten telefoniert.

b) die Angestellte um einen Rückruf gebeten.

c) der Angestellten eine Nachricht hinterlassen.

18) Es bleibt ihm nichts anderes übrig, als

a) nach Berlin zu fahren.

b) das Paket selbst abzuholen.

c) noch etwa zwei Wochen zu warten.

19) Den Kundendienst findet Bastian

a) kompetent.

b) mangelhaft.

c) freundlich.

20) Bastians Brief ist

a) eine Beschwerde.

b) ein Forumsbeitrag.

c) eine Reklamation.

2.3 Pytania 21 – 25 (10 pkt.)
Przeczytaj notatkę prasową i odpowiedz na pytania 21 – 25. Przeczytaj tekst i zdecyduj, które stwierdzenia go dotyczące są prawdziwe (a), fałszywe (b) lub brak informacji w tekście (c). Zaznacz swoje odpowiedzi na karcie odpowiedzi nr 1.
Lesen Sie den Text aufmerksam durch entscheiden Sie, welche Informationen richtig (a), welche falsch (b) sind und welche nicht im Text stehen (c). Übertragen Sie anschließend Ihre Lösungen auf das Antwortblatt Nr. 1.

Die deutsche Küche erfährt in den USA seit einiger Zeit ein Comeback. Vor allem Amerikaner der zweiten und dritten Generation deutscher Herkunft interessieren sich wieder mehr für die Esskultur ihrer Vorfahren. Mimi Sheraton, die in den 60er-Jahren den Kochbuch-Klassiker „The German Cookbook" geschrieben hat, sagt: „Die Jugendlichen wollen wissen, wie ihre Großeltern ihr Essen zubereitet haben."

Sheraton selbst kennt deutsches Essen seit ihrer Kindheit in den 1930er-Jahren. Ihre Familie hatte eine deutsche Putzfrau, die auch oft für sie kochte. Noch heute spricht die New Yorkerin begeistert von ihrem ersten Besuch im New Yorker Stadtteil Yorkville, wo viele Deutsche lebten. Am schönsten fand sie dort damals die Restaurants, Märkte und Metzgereien.

Als Ende der 60er-Jahre viele Deutsche aus Yorkville in die Vororte zogen, verschwanden die deutschen Restaurants und Läden aus der Innenstadt. Die deutsche Küche war bald nicht mehr angesagt. Denn Gerichte wie Braten mit Knödeln hatten den Ruf, fettig und ungesund zu sein.

Heute ist in New York vegetarisches Essen in – vor allem bei jungen Menschen. Und doch findet dort die fleischlastige Hausmannskost der Deutschen wieder mehr Zuspruch. Offen ist allerdings, ob dieses Interesse an der deutschen Küche nur ein vorübergehender Trend ist. Denn ihr haftet weiterhin das Image an, schwer und ungesund zu sein. Mimi Sheraton jedenfalls freut sich über den Trend – auch weil sich ihr Buch wieder besser verkauft.

	(a) richtig	**(b) falsch**	**(c) nicht im Text**
21. Immer mehr US-Bürger interessieren sich für die deutsche Küche.			
22. Mimi Sheraton hat ein reich illustriertes Kochbuch geschrieben.			
23. Als kleines Kind wusste Mimi nicht, wie deutsches Essen schmeckt.			
24. In den 50er-Jahren gab es in Yorkville viele teure deutsche Restaurants.			
25. In New York mögen junge Menschen hauptsächlich fettreiche Produkte.			

Test 3. Użycie języka. Pytania 26 – 45 (30 pkt.)

3.1. Pytania 26 – 35 (10 pkt.)
Przeczytaj uważnie poniższy tekst, a następnie uzupełnij brakujące miejsca, wybierając za każdym razem jedną z trzech możliwości (a, b lub c) podanych pod tekstem. Na karcie odpowiedzi nr 1 zaznacz literę odpowiadającą wybranej przez ciebie możliwości obok właściwego numeru pytania.
Lesen Sie den folgenden Text und ergänzen Sie die fehlenden Wörter, indem Sie die jeweils richtige Variante a, b oder c wählen. Nur eine Variante ist jeweils richtig. Übertragen Sie anschließend Ihre Lösungen auf das Antwortblatt Nr. 1.

Chatten und **(26)** _____ Spanisch lernen. Mit einem Native-Speaker zu reden, **(27)** _____ beim Lernen einer Fremdsprache. Dafür muss man nicht ins Ausland **(28)** _____.
Eine Fremdsprache lernt **(29)** _____ am besten, indem man sie praktisch anwendet und möglichst viel redet. Doch **(30)** _____ einen geeigneten Gesprächspartner nehmen? Die Antwort ist in Zeiten des Internets sehr leicht: Im Netz. Wie „Online Tandems" funktionieren und wie sie den klassischen Unterricht ergänzen, wird derzeit an der Universität Wien **(31)** _____.

Das Prinzip ist einfach: Zuerst organisieren die Sprachlehrer sogenannte Tandempaare zwischen **(32)** _____ Studierenden. Diese registrieren sich auf „Skype" und plaudern über Video.
Sie **(33)** _____ sich informell, so wie sie es im Urlaub **(34)** _____ würden. Angeboten werden derzeit die Sprache Deutsch und Spanisch - denn diese werden am **(35)** _____ neben Englisch gelernt.

	a	**b**	**c**
26.	darum	dabei	darüber
27.	hilft	half	helft
28.	gefahren	fahren	verfahren
29.	er	es	man
30.	woher	hierher	daher
31.	forschen	erforscht	forschte
32.	ihren	seinen	euren
33.	anhalten	einhalten	unterhalten
34.	machen	gemacht	machten
35.	häufigste	häufigsten	häufiger

3.2. Pytania 36 – 45 (20 pkt.)
Przeczytaj uważnie poniższy tekst i uzupełnij każdą lukę JEDNYM wyrazem. Wpisz te wyrazy na karcie odpowiedzi nr 2.
Lesen Sie den Text aufmerksam durch und setzen Sie in jede Lücke ein passendes Wort ein. Nur ein Wort passt jeweils. Übertragen Sie anschließend Ihre Lösungen auf das Antwortblatt Nr. 2.

Jedes Jahr gehen viele Deutsche **(36)** _____ Holland, um dort **(37)** _____ studieren. Zulassungsfreie Studiengänge und gute Finanzierungsmöglichkeiten locken sie. Die Niederlande sind nach Österreich das beliebteste Zielland der Deutschen, wenn **(38)** _____ums Studieren im Ausland geht. Voriges Jahr waren knapp 24.000 Deutsche **(39)** _____ niederländischen Universitäten eingeschrieben.
Für jeden Studenten werden die Universitäten **(40)** _____ der niederländischen Regierung mit etwa 6.000 Euro unterstützt. Die meisten Studiengänge werden auf Niederländisch angeboten, deshalb müssen die Neuankömmlinge zuerst einen Sprachkurs absolvieren, **(41)** _____ sie mit ihrem Studium beginnen dürfen.

Anna studiert in Holland Business Communication und ist **(42)** _____ ihrer Studienwahl sehr zufrieden: „Das Studium ist hier sehr gut organisiert. Man ist als Bachelorstudent nicht ein Versuchskaninchen wie in Deutschland, **(43)** _____ es dieses System hier schon viel länger gibt".

Larissa studiert Psychologie im dritten Studienjahr. „In Holland ist die Studienplanung einfacher **(44)** _____ in Deutschland. Jeder, der hier studiert, bekommt automatisch einen Masterstudienplatz". Auch deshalb ist das Psychologie-Studium bei den deutschen Bildungsmigranten sehr **(45)** _____: Fast 50% der Studenten hier sind Deutsche.

Test 4. Pisanie (40 pkt.)

4.1 Napisz e-mail do kolegi/ koleżanki z Niemiec (ok. 70 – 80 słów), w którym zaprosisz ją/jego na kilkudniowy pobyt w Polsce. Zaproponuj termin, miejsce i program pobytu.
Schreiben Sie eine E-Mail an einen Bekannten/eine Bekannte aus Deutschland, in der Sie ihn/sie für ein paar Tage nach Polen einladen. Berücksichtigen Sie dabei den Termin, das Ziel und das Programm der Reise.

Napisz swój tekst w ok. 70 – 80 słowach na karcie odpowiedzi nr 2 w oznaczonym miejscu.
Schreiben Sie Ihren Text (70 – 80 Wörter) auf das Antwortblatt Nr. 2.

4.2 Organizujesz ze swoim współlokatorem z Austrii wieczór filmowy . Poinformuj współlokatora, co powinien on ze swojej strony zrobić. Napisz krótką instrukcję (ok. 70 – 80 słów).
Mit Ihrem Mitbewohner aus Österreich organisieren Sie für ein paar Freunde einen Filmabend. Informieren Sie Ihren Mitbewohner in Form einer kurzen Notiz, welche organisatorischen Aufgaben er übernehmen soll.

Napisz swój tekst w ok. 70 – 80 słowach na karcie odpowiedzi nr 2 w oznaczonym miejscu.
Schreiben Sie Ihren Text (70 – 80 Wörter) auf das Antwortblatt Nr. 2.

EGZAMIN CERTYFIKACYJNY Z JĘZYKA NIEMIECKIEGO NA POZIOMIE B1

KLUCZ ODPOWIEDZI

Test 1.1

1. c
2. a
3. c
4. a
5. b

Test 1.2

6. b
7. a
8. a
9. a
10. b

Test 2

11. C
12. D
13 A
14. E
15. F

Test 2.2

16. c
17. a
18. c
19. b
20. b

Test 2.3

21. a
22. c
23. b
24. c
25. b

Test 3.1

26	27	28	29	30	31	32	33	34	35
b	a	b	c	a	b	a	c	a	b

Test 3.2

36. nach	**37.** zu	**38.** es
39. an	**40.** von	**41.** bevor/ehe
42. mit	**43.** weil/da	**44.** als
45. beliebt/gefragt		

Hörverstehen Transkript

Test 1.1

Vor über 30 Jahren veröffentlichte Wolfgang Hohlbein den Roman "Märchenmond". Seitdem schreibt er durchschnittlich vier Bücher im Jahr, insgesamt hat er etwa 200 veröffentlicht und rund 43 Millionen Exemplare verkauft. Seine Romane wurden in 39 Sprachen übersetzt. Er gilt als einer der meistgelesenen deutschen Fantasy-Autoren. An einigen seiner Bücher hat seine Frau mitgearbeitet.

Herr Hohlbein, wie sind Sie zum Schreiben gekommen?

Also, ich habe schon immer geschrieben. Im Alter von 11 Jahren habe ich meine ersten Geschichten geschrieben. Meine Familie fand sie so schlecht, dass ich die nächsten zehn Jahre nichts mehr geschrieben habe. Mit der Zeit ist die Lust zu schreiben zurückgekommen. Ich habe eine Menge Romane angefangen, zu Ende geschrieben hab' ich nie etwas. Dann hörte ich von einem Wettbewerb des Ueberreuter-Verlags und daraufhin habe ich zum ersten Mal ein Buch zu Ende geschrieben. Das war „Märchenmond." Damit hab' ich den Wettbewerb gewonnen.

Manche Schriftsteller haben sich ein bestimmtes Mindestsoll an Seiten gesetzt, die sie pro Tag zu schreiben haben. Tun Sie das auch?

Ja, mein Minimum sind circa zehn Seiten pro Tag, aber ich halte es nicht immer ein. Manchmal werden es nur drei und wenn es gut klappt, auch mal 25. Das hängt sehr stark von meiner Lust ab.

Wie gestalten Sie Ihre Zeit, um dieses Pensum zu schaffen? Haben Sie bestimmte Rituale, um in den Schreibfluss zu kommen?

Eigentlich brauche ich kein Ritual dazu. Ich habe ein Arbeitszimmer, schreibe aber auch mal im Wohnzimmer. Meistens arbeite ich nachts, da habe ich auch die nötige Ruhe. Im Urlaub findet man mich auch schon manchmal schreibend in einer Bar oder einem Café, ansonsten bevorzuge ich aber die häusliche Atmosphäre.

Bekommen sie viel Fanpost?

Früher erstaunlich wenig, da bekam ich nur ungefähr einen Brief pro Woche. Aber mit dem Internet ist es jetzt auch einfacher. Da kommen schon sehr viele. Meine Homepage wird jeden Tag

von ungefähr 1000 Fans angeklickt. Ich beantworte eigentlich jeden Brief, oft sind es aber nur Standardantworten. Aber wenn jemand eine konkrete Frage stellt, kriegt er auch eine individuelle Antwort darauf.

Vielen Dank für das Interview. nach: *www.abenteuermedien.de*

Test 1.2

Viele Kinder in Deutschland sind zu dick.

Neue Statistiken beweisen, dass mehr als 30% der deutschen Kinder zu dick sind. Aus diesem Grund werden seit einiger Zeit an deutschen Schulen immer häufiger Projekte gestartet zum Thema „Gesundes Essen". Leider gibt es in vielen Familien am Morgen keine Zeit mehr für ein gesundes Frühstück. Auf dem Weg zur Schule oder während der Pause essen die Kinder Kekse, Schokoriegel und andere „Dickmacher" und trinken Cola oder süße Limonaden.

Eine Lehrerin berichtet: „An unserer Schule hat es lange gedauert, bis wir Eltern und Schüler überzeugt haben, Essgewohnheiten zu ändern. So hat es angefangen: Die Schüler haben in ihren Klassenzimmern die Tische zusammengeschoben und zusammen mit ihrer Lehrerin Vollkornbrot-Scheiben mit Tomaten und Gurken belegt. Frisches Obst gehörte natürlich auch zu dem gesunden Frühstück."

Urlaub auf Deutsch

Bei der Auswahl ihres Reiseziels entscheiden sich immer mehr Deutsche für das eigene Land. Ein Drittel der Bundesbürger macht in Deutschland Ferien.

Die beliebtesten Reiseziele im Ausland sind Spanien und Italien, auf den weiteren Plätzen folgen Österreich, Frankreich, Griechenland und der Türkei. Ein Entscheidungsfaktor bei der Wahl des Reiseziels sind für die Bundesbürger die Kosten. Eine große Bedeutung hat auch das Wetter. Außerdem ist die eigene Sicherheit für die Deutschen nach wie vor ein wichtiger Faktor bei der Urlaubsplanung.

nach: *www.derweg.org*